Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, [11. 12. 1907]

Mittwoch

Lieber Arthur! Paula hat vorgestern bei Ihrer Mama angefragt und – (allerdings nicht direkt durch Ihre Mama) erfahren, das es ein leichter Scharlachfall ist, und daß das Fieber zurückgeht. Heute habe ich telephonisch mit Ihrer Mama selbst gesprochen, und erfahren daß Sie selbst beunruhigt sind weil trotz des Zurückgehen des Fiebers noch imer Delieriren vorhanden ist. Ihre Mama versichert mich, daß der behandelnde Arzt erklärt hat, daß trotz dieser unangenehmen Begleiterscheinung kein Anlass zu Besorgnis ist. Ich schreibe Ihnen dies Alles, weil ich nicht weiss ob Sie dem Arzt glauben. Mir gegenüber ist kein Grund zum Schönfärben vorhanden. Ich wünsche vor Allem von ganzem Herzen daß es bald und rasch besser geht, dann daß Sie sich nicht in nutzlosem Schwarzsehen sich verzehren. Ich weiss ich weiss – ich habe leicht reden – aber vielleicht beruhigt es Sie doch ein ganz klein wenig, daß man mir den Krankheitsverlauf, als unangenehm, – als überflüssig complicirt – aber nicht als gefährlich dargestellt hat.

Nur darum schreib ich Ihnen, und weil ich denke, daß mitten unter Wichtigerem, dies kleine unwichtige – dass ich und Paula oft im Tage an Sie Beide denken, und starke und gute Wünsche für Sie im Herzen haben – weil es vielleicht doch für eine Sekunde Ihnen angenehm sein könnte.

Von Herzen wie immer

Ihr Richard

© CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 2 Blätter, 6 Seiten, 1305 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand. Die Blätter nummeriert: »I« beziehungsweise »II«)

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »11/12 907«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »161?«

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Paula Beer-Hofmann, Jacob Pollak, Louise Schnitzler

Orte: Wien

10

15

20

QUELLE: Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, [11. 12. 1907]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01739.html (Stand 16. September 2024)